



Informationsbulletin Nr. 9, 15. Januar 2015

Landwirtschaft und Naturschutz als Partner im «Gemüsegarten der Schweiz»

EDITORIAL



«Die Stiftung führt die Arbeit des seit 1996 existierenden Biotopverbundes Grosses Moos fort. Ziel ist die Schaffung und Vernetzung von naturnahen Flächen im gesamten Grossen Moos, sowie deren Unterhalt und Aufwertung im Interesse der Natur, der Landwirtschaft und der Bewohner und Besucher des Gebietes.»

Dies ist der erste Satz aus dem Leitbild, welches der Stiftungsrat erstmals im Jahr 2006 verabschiedet und seither jährlich überprüft hat. Die enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Stellen – insbesondere auch aus der Landwirtschaft – sowie eine vielseitige Öffentlichkeitsarbeit sind Instrumente zur Erreichung des Stiftungszweckes. Nur wenige Monate nach der Stiftungsgründung zeigte ein Grossprojekt für ein Holzverar-

beitungszentrum, dass zur Erreichung der Ziele auch Aktivitäten im Bereich Interessenvertretung unerlässlich waren. Seither hat die Stiftung bei einer sehr grossen Zahl von Planungs- und Bauvorhaben aktiv mitgewirkt und Stellung bezogen; etliche dieser Dossiers füllen ganze Bundesordner. Friedlich nebeneinander stehen da zum Beispiel die «Landwirtschaftliche Planung Seeland West», das «Vollzugszentrum Frauen Witzwil», das «Kiesabbauprojekt Challnechwald» oder das Projekt «Hochwasserschutz Wasserbauunternehmen Bibera WBU».

Für den Biotopverbund ging und geht es dabei immer um den Schutz und die Förderung von Natur und Landschaft, im Einklang mit der grossflächigen landwirtschaftlichen Nutzung. Viele der begleiteten Projekte werden sehr direkte Auswirkungen auf die Ausdehnung und die Qualität der ökologischen Massnahmen im Moos haben. Dabei tritt die Stiftung nicht als Schutzorganisation auf, vielmehr geht es um eine intensive Mitarbeit, wobei das in bald einmal 20-jähriger Tätigkeit entstandene und gerade durch die genannten Interessenvertretungen beträchtlich erweiterte Beziehungs-

netz eine gewichtige Rolle spielt. Dazu gehört auch die verstärkte Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen, wie dem Landwirtschaftswerk Biel-Seeland und Pro Agricultura Seeland. Unser jährliches Bulletin erreicht heute über 400 Mitglieder und Freunde; auch dadurch entstehen viele wertvolle Kontakte und Rückmeldungen. Höchste Zeit also, das Leitbild der Stiftung zu ergänzen. Der genaue Text wird im Stiftungsrat zu diskutieren sein:

«Der Biotopverbund vertritt die Interessen von Natur und Landschaft im Grossen Moos durch sein weitgespanntes Beziehungsnetz, sowie – bei Bedarf – durch die Teilnahme an Vernehmlassungen, durch die Stellungnahme bei Projektauflagen und durch die aktive Mitwirkung bei der Entwicklung von öffentlichen und privaten Projekten und Konzepten.»

Kann die Stiftung das «ökologische Gewissen des Grossen Mooses» sein? Für eine kleine Organisation, welche weitgehend auf Freiwilligenarbeit aufbaut, wohl ein gar hoher Anspruch. Diesem Anspruch wenigstens zum Teil zu entsprechen sollte aber auch in Zukunft möglich sein, wenn wir bereit sind, die Tätigkeitsgebiete den sich laufend ändernden Rahmenbedingungen und Bedürfnissen anzupassen.

*Albert Lüscher
Präsident Stiftungsrat*



Baumreihe Treiten im Sommer 2014. Sie entstand im Jahr 2007 aus der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Treiten und mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz FLS

Der folgende Bilderbogen vermittelt einen Überblick

Biberspuren

Seit wenigen Jahren ist auch der Biber in der Krümmler sehr aktiv. Nicht nur, dass er sich in den benachbarten Feldern Fenchel, Mais, Weizen, Zuckerrüben und anderes mehr besorgt, er richtet auch am Baumbestand entlang der Wasserlinie beträchtlichen Schaden an. Die Frassspuren zeigen eindrücklich, dass hier ein kräftiger Nager am Werk war.



Vernetzung BVK- Ried / Murten

Im Rahmen der Gesamtmelioration Ried- Murten (1983 – 2008) wurden im Murtenmoos vorbildliche Vernetzungselemente wie z. B. dieser offene Wassergraben mit Saumvegetation angelegt. Der BVGM bemüht sich, in Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftern und den beteiligten Gemeinden diese Elemente in ein Vernetzungsprojekt nach den Anforderungen des Kantons zu integrieren.



Die Zivis im Einsatz

Der Hochwasserstand im Sommer 2014 erschwerte die Pflegearbeiten in der Krümmler. Timo und Nicolas, die beiden Zivildienstleistenden, räumen mühsam das Mähgut über den Alusteg auf's Festland.



Ausflug des Stiftungsrates

Der jährliche Ausflug führte den Stiftungsrat in die Gegend von Kallnach, wo er verschiedene Naturobjekte anschaute. In der Waldhütte Niederried konnte er sich anschliessend stärken und über die zukünftige Ausrichtung der Stiftung diskutieren.



der verschiedenen Aktivitäten des Jahres 2014

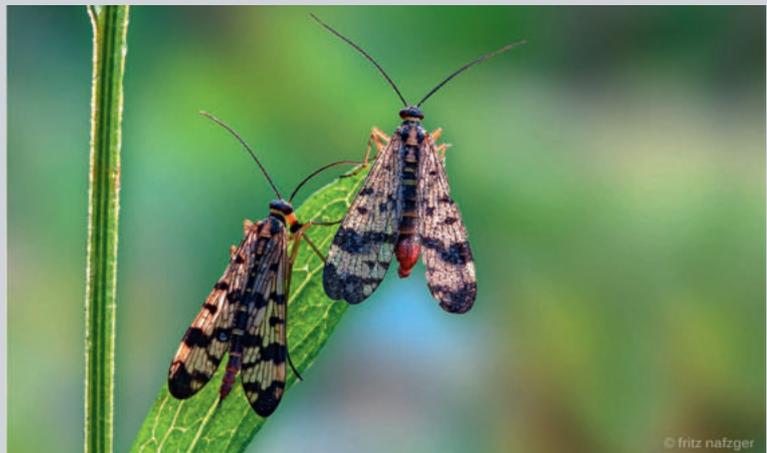
Gemüsefest in Kerzers

Das Gemüsefest 2014 bot dem Biotopverbund die Gelegenheit, mit einer einfachen Ausstellung seine Aktivitäten in mitten der Gemüseproduzenten und der Landwirtschaft zu präsentieren.



Natur

Skorpionsfliegen Weibchen und Männchen (*Panorpa germanica*). Erspäht und aufgenommen in der Krümli von Fritz Nafzger, Kallnach.



800 Jahre Gurbrü

Im Rahmen der 800-Jahr Feier von Gurbrü fand ein Ausflug ins Grosse Moos statt. Die Ausführungen der Aktivitäten des Biotopverbundes stiessen auf reges Interesse und konnten im Rahmen eines einfachen Aperos vertieft werden.



Unterhaltsarbeiten im Herbst

Alle Jahre darf der Biotopverbund für die Arbeiten im Herbst auf die tatkräftige Unterstützung von Freiwilligen zählen. Mehrmals schon engagierte sich, wie dieses Jahr, der bernische Vogelschutzverein. In drei Gruppen konnten so Wasserflächen freigelegt, Neophyten bekämpft und Biberschäden behoben werden.



Schwerpunkte im Kalenderjahr 2014

- Entwickeln eines Vernetzungsprojektes mit Bellechasse und der BVK- Ried/Murten
- Planung Heumoos
- Einsitz in Arbeitsgruppen Bodenkartierung, Ersatzmassnahmenpool, PAC, Wassermanagement Broye-Seeland
- Kiesabbauprojekt Challnechwald
- Planung der Personalmutationen der Stiftung



Hohes Veilchen (*Viola elatior*), seltene Pflanzenart im Pré au Boeuf (Bestandteil des geplanten Vernetzungsprojektes der BVK – Ried/Murten)

Ausblick auf das Jahr 2015

- Entwickeln eines Vernetzungsprojektes – ohne Bellechasse – mit den Flächen der BVK-Ried/Murten, zusätzlich Krümml und ev. Erweiterungen
- Aufbau eines Pflegekonzeptes für die Naturobjekte
- Planung Heumoos
- Fortführung der Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen
- Weitere Kontakte Witzwil und Kiesabbauprojekte
- Umsetzung der vom Stiftungsrat beschlossenen Strukturanpassungen

Pflegeaktion

- Offizieller Herbstpflegetag 21. September

Mitglieder Stiftungsrat

Albert Lüscher, Vinelz, Präsident
Elisabeth Leu, Vizepräsidentin, Fräschels
Agathe Tillmann, Niederried, Kassierin
Andreas Lack, Belp
Jakob Etter, Treiten
Martin Johner, Kerzers
Ueli Johner, Kerzers
Ruedi Meyer, Siselen
Jakob Wettstein, Müntschemier
Pierre-Alain Sydler, Kerzers, Sekretär

Beratung

Kaspar Reinhard, BHP Raumplan AG, Bern
alnus AG, Ins
Mosimann & Strebel, Ins

Bankverbindung

Valiant Bank
IBAN-Nr. CH15 0630 0016 9821 7620 3
(BC-Nr. 6300; PC-Konto 30-38112-0)

Kontakte

Albert Lüscher (Präsident Stiftungsrat)
Bergweg 12, 3234 Vinelz
Telefon 032 338 20 41
saluescher@datacomm.ch

Pierre-Alain Sydler (Projektleiter)
Sonnenhaldenstrasse 8, 3210 Kerzers
Telefon 079 475 42 42
pierre-alain.sydler@gmx.ch

Stifter und Kapitalgeber der Stiftung

Biotopverbund Grosses Moos

Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern
Berner Ala, Bern
Fonds Landschaft Schweiz, FLS, Bern
Gemüseproduzentenvereinigung Kantone BE und FR
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekar-institute
Verein seeland.biel/bienne

Unterstützende Gemeinden,

Organisationen, Firmen und Private

Nebst einer grossen Zahl von Privatpersonen unterstützen folgende Gemeinden, Organisationen und Firmen unsere Stiftung mit einer Mitgliedschaft und den entsprechenden einmaligen oder jährlichen Beiträgen.

Commune du Bas-Vully
Gemeinde Fräschels
Gemeinde Ins
Gemeinde Kallnach
Gemeinde Kerzers
Gemeinde Muntelier
Gemeinde Müntschemier
Gemeinde Ried
Gemeinde Siselen
Gemeinde Treiten
Stadt Murten

alnus AG, Ins
B. Meyer, Naturgärten GmbH, Kerzers
Berner Vogelschutz BVS
BHP Raumplan AG, Bern
Bio Groupe AG, Kerzers
Bodenverbesserungskörperschaft Ried/
Murten
Bura AG, Murten
Die Mobilier Ins-Murten
Druckerei Graf AG, Murten
Etablissements de Bellechasse, Sugiez
Fondation Rita Roux, Fribourg
F. Gugger AG, Murten
Gebr. Jetzer AG, Schnottwil
Haldimann AG, Murten
Hurni Holding AG, Sutz
IMGS, Bern
Kerzerslauf, Kerzers
KMU-Treuhand Seeland AG, Ins
Landi Seeland AG
Lüscher & Aeschlimann AG, Ins
Schwab-Guillod AG, Müntschemier
Schweizer Vogelschutz SVS, Zürich
Seeländische Volkshochschule
Seiler & Blank, Notariat, Aarberg
Spavetti AG, Kerzers
Stauffacher + Partner AG, Murten
Stiftung Papiliorama, Kerzers
Stiftung Tannenhof, Gampelen
Valiant Bank, Kerzers
Verband der Gemeinden des Seebezirks FR
Verein seeland.biel/bienne
Vibeton Kies AG/SA, Lyss
Amt für Wald, Wild und Fischerei, Givisiez
Zmoos AG, Gampelen

Weitere Organisationen und Firmen unterstützen den Biotopverbund mit Einzelbeiträgen ohne gleichzeitige Mitgliedschaft. Anmeldungen für eine Mitgliedschaft oder für Zuwendungen nimmt der Präsident des Stiftungsrates gerne entgegen.

www.biotopverbund.ch